

]

L03530 Paul Goldmann an Olga Gussmann, 29. 4. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 29. April.

Liebes Fräulein OLGA,

Ich habe heut fehr wenig Zeit und kann Ihnen nur in Eile für Ihren Brief danken
5 und Ihnen die Hand drücken. Sicherlich haben Sie einen großen Erfolg gehabt.
Ich erwarte bald Bericht. Schicken Sie mir, bitte, auch einige Zeitungsausschnitte.
Hätte man nicht ein Referat in der N. Fr. Pr. veranlassen können? Warum haben
Sie mir nicht ^{^vorher}vorher^v geschrieben?
Über SALTEN bin ich ganz Ihrer Anficht.
10 Ob ich einen Theil des Sommers mit Ihnen verbringen werde, weiß ich noch nicht.
Ich hätte Luft, mich in ein fehr wildes Land fchicken zu lassen, weit, weit weg.
Daß ihre Schwester LIESL meinen Brief noch immer nicht beantwortet hat, ift ganz
einfach empörend. Sagen Sie, bitte, diesem jungen Gefchöpf, daß ich sie zur Erbin
meines ungeheuren Vermögens eingefetzt ha^{^be}tte^v, daß ich sie aber infolge ihres
15 pietätlofen Verhaltens wieder aus meinem Testament geftrichen habe.
Herzliche Grüße an Sie Beide Beide und an Herrn PAUL von
Ihrem ergebenen

Dr. Paul Goldmann.

✍ Versand durch Paul Goldmann am 29. 4. [1901] in Berlin

Erhalt durch Olga Gussmann im Zeitraum [30. 4. 1901 – 4. 5. 1901?] in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5247.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 971 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

5 *Erfolg*] Am 28.4.1901 trat Olga Gussmann in einer Schulfeststellung des Konservatoriums in Friedrich Hebbels *Maria Magdalena* auf. Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01110 nicht gefunden.

6 *Zeitungsausschnitte*] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03527 nicht gefunden.

9 *Salten*] Hatte dieser eine Besprechung der Aufführung abgelehnt? Überraschend, aber möglich, wäre ein Bezug auf das im Entstehen begriffene *Jung-Wiener Theater zum lieben Augustin*, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03067 nicht gefunden.

10 *Theil ... verbringen*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03064 nicht gefunden.

QUELLE: Paul Goldmann an Olga Gussmann, 29. 4. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03530.html> (Stand 14. Februar 2026)